



Liste Bürgerbeteiligung und Umweltschutz

Sanierung Hermann-Hesse-Realschule; Gewerbeflächen

Die LBU-Fraktion hat im Gemeinderat den Antrag gestellt, die **Sanierung der Hermann-Hesse-Realschule**, die auf die Zeit nach dem Jahr 2019 verschoben wurde, vorzuziehen. Die Finanzierung sieht die LBU durch einsparte Mitteln aus der Sanierung der Fußgängerzone und dem Verkauf des Union-Areals gesichert. An diese Gegenfinanzierung soll das Sanierungsvorhaben gebunden sein. Die LBU-Fraktion hat sehr positive Reaktionen auf ihren Antrag erhalten, der die Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume vorsieht. Moderne und zeitgemäße Fachräume sind von großer Bedeutung für eine Realschule, deren Abgänger ja auch in technischen Berufen ausgebildet werden. Attraktive Bildungsangebote für junge Familien sind für die LBU ein wesentlicher Standortfaktor und Realschüler sind die qualifizierten Facharbeiter von morgen. Es lohnt sich, in diese Jugend in Tuttlingen zu investieren! Aber auch die energetische Sanierung liegt der LBU am Herzen, damit nicht länger als notwendig in Gebäuden ohne Wärmedämmung geheizt werden muss.

Gewerbeflächen: Die LBU setzt auf die noch 21 ha zu bebauende Fläche im Gewerbepark TUT-Neuhausen Take off. Somit kann die von der Stadtverwaltung geplante Erweiterung des donaanahen Gewerbegebiets Gänsäcker um 17,3 ha hinfällig werden. Die LBU setzt sich außerdem für eine flächensparende Bebauung ein, die höhere Bauwerke auf kleineren Grundstücken vorsieht. Die Versiegelung weiterer landwirtschaftlicher Nutzflächen oder Waldgebiete lehnt die LBU ab. Intensiv sollte die Verwaltung sich um die Brachflächen entlang der Dr. Karl-Storz-Straße kümmern. Hier sieht die LBU innerstädtisches Potential für weiteres Gewerbe.